

# NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES HAUPT-, KULTUR- UND WIRTSCHAFTSAUSSCHUSSES

---

Sitzungsdatum: Dienstag, 12.09.2023  
Beginn: 19:00 Uhr  
Ende: 19:18 Uhr  
Ort: Rathaus, Sitzungssaal

---

## ANWESENHEITSLISTE

### Vorsitzender

Scharpff, Wolfgang

Vertretung für Herrn Robert Pfann

### Ausschussmitglieder

Bensch, Harald

Engelhardt, Mario

Engelhardt, Petra

Hutflesz, Wolfgang

Krebs, Jobst-Bernd

Schwarzmeier, Christina

Seidler, Richard

Zessin, Axel, Dr.

Vertretung für Frau Petra Ilgenfritz

Vertretung für Frau Jessica Winkler

### Schriftführer/in

Städler, Frank

### ***Abwesende und entschuldigte Personen:***

### Vorsitzender

Pfann, Robert

Urlaub

### Ausschussmitglieder

Gürtler, Ron

Ilgenfritz, Petra

Winkler, Jessica

### Verwaltung

Roder, Marcel

Urlaub

# TAGESORDNUNG

## Öffentliche Sitzung

- 1 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 11.07.2023
- 2 Überplanmäßige Ausgaben FERS-Programm **2023/1002**
- 3 Überplanmäßige Ausgabe im Bereich Vereinsförderung Baukostenzuschüsse **2023/1003**
- 4 Berichte der Verwaltung
- 5 Anfragen der Ausschussmitglieder

Marktgemeinderat Wolfgang Scharpff eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung des Haupt-, Kultur- und Wirtschaftsausschusses. Er begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Haupt-, Kultur- und Wirtschaftsausschusses fest.

## ÖFFENTLICHE SITZUNG

### **TOP 1      Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 11.07.2023**

**Beschlossen Ja 9 Nein 0**

### **TOP 2      Überplanmäßige Ausgaben FERS-Programm**

Seit dem Jahr 2015 fördert der Markt Schwanstetten verschiedene Maßnahmen, welche dazu beitragen, den Energieverbrauch im Gemeindegebiet zu senken. Der im Jahr 2022 um 8.386 € überschrittene Ansatz von 30.000 € zeigte bereits die steigende Begeisterung der Gemeindeglieder an dem Förderprogramm und auch das Engagement dieser im Bereich der Energie- und Ressourcensparmaßnahmen tätig zu werden. Aufgrund dieser Entwicklung wurde der Ansatz der Haushaltsstelle 1.1141.9880 (Investitionszuschüsse für energetische Maßnahmen) auf 50.000 € für das Jahr 2023 erhöht.

Aktuell lässt sich abschätzen, dass auch diese Mittel nicht ausreichen werden, da derzeit bereits 39.463,- € ausbezahlt wurden. Für das verbleibende Haushaltsjahr 2023 sind über den Haushaltsansatz hinausgehende Ausgaben in Höhe von 20.000 € zu erwarten.

Zur Deckung der Mehrausgaben stehen Minderausgaben bei der Haushaltsstelle 1.8811.9320 (Grunderwerb) zur Verfügung.

Info zur Haushaltsstelle Grunderwerb: Der Ansatz beträgt 500.000 €. Veranschlagt wurden bisher 4.808,69 €. Sollten vorgesehene Grundstückskäufe getätigt werden, stünden dafür immer noch ca. 330.000 EUR zur Verfügung.

#### **Beschluss:**

**Der Haupt-, Kultur- und Wirtschaftsausschuss beschließt, die überplanmäßigen Ausgaben bei der Haushaltstelle 1.1141.9880 in Höhe von bis zu 20.000 Euro durch Minderausgaben bei der Haushaltstelle 1.8811.9320 zu decken.**

**Beschlossen Ja 9 Nein 0**

### **TOP 3      Überplanmäßige Ausgabe im Bereich Vereinsförderung Baukostenzuschüsse**

Mit seinen Richtlinien zur Förderung von Vereinen in der Marktgemeinde Schwanstetten stellt der Markt den gemeindlichen Vereinen freiwillige Fördermittel zur Durchführung ihrer Vereinsarbeit zur Verfügung. Eine der Fördersparten umfasst die vereinsbezogenen Baumaßnahmen. Die Vereine erhalten von der Gemeinde 10 % der ungedeckten Investitionskosten der jeweiligen Baumaßnahme.

Im Jahr 2023 beantragte die Evang.-Luth. Kirchengemeinde Schwand eine Förderung für die Erneuerung der Fenster im Gemeindehaus Schwand, was mit 1.146,74 € bezuschusst wurde. Ebenso förderte der Markt die Neugestaltung des Gartenbereichs des Evang.-Luth. Kindergartens Regenbogen mit 8.868,78 €.

Der Ansatz der Haushaltsstelle 1.3700.9870 (Kirchliche Angelegenheiten – Investitionszuschüsse an private Unternehmen) mit 1.000 € ist um 9.016 € überschritten. Die Mehrausgaben dieser Haushaltstelle können durch Minderausgaben der Haushaltsstelle 1.8811.9320 gedeckt werden.

**Beschluss:**

**Der Haupt-, Kultur- und Wirtschaftsausschuss beschließt, die überplanmäßigen Ausgaben bei der Haushaltstelle 1.3700.9870 in Höhe von bis zu 9.016 Euro durch Minderausgaben bei der Haushaltstelle 1.8811.9320 zu decken.**

**Beschlossen Ja 9 Nein 0**

**TOP 4     Berichte der Verwaltung**

Von Seiten der Verwaltung liegen keine Berichte vor.

**TOP 5     Anfragen der Ausschussmitglieder**

MGR Engelhardt hat zwei Anfragen:

**1. Baustelle Brunnenstraße/Einmündung Sonnenstraße**

Ein Bürger hat ihn darum gebeten weiter zu geben, dass es zukünftig schön wäre, wenn die Verwaltung darauf achten würde, dass die Baustellen in dem zuvor bekanntgegebenen Zeitraum auch abgewickelt werden. Außerdem wäre es schön, wenn sich die Baustelle schon verlängert, dass dann dies auch in der Bevölkerung bekanntgegeben und die Hinweisbeschilderung entsprechend geändert wird.

GL Städler nimmt diesen Hinweis gerne auf, entgegnet jedoch, dass es sich um keine wesentliche zeitliche Verzögerung gehandelt haben dürfte und man dann wahrscheinlich den erneuten Informationsaufwand für unverhältnismäßig erachtet hatte. Die Baustelle war vom Wasserzweckverband.

**2. Parksituation in der Brunnenstraße im Zusammenhang mit dem Feuerwehreinsatz am vergangenen Wochenende**

Bei einem Einsatz der Feuerwehr (Türöffnung) gab es wieder große Probleme, aufgrund parkender Fahrzeuge, den Einsatzort mit den großen Fahrzeugen zu erreichen. Hierdurch ergaben sich erhebliche zeitliche Verzögerungen bei der Anfahrt. Da dies ja nicht das erste Mal war und die Parksituation sich trotz Verkehrsüberwachung im Siedlungsbereich nicht merklich verbessert hat, wurde Herr Engelhardt von einem Bürger aufgefordert, hier nochmals über Lösungsmöglichkeiten nachzudenken. Es wird die Verpflichtung der Kommune gesehen, für die Möglichkeit eines ungehinderten Rettungsdiensteinsatzes zu sorgen.

Zunächst stellt GL Städler fest, dass für die Kommune keinesfalls eine gesetzliche Verpflichtung besteht, für ungehinderte Fahrtwege der Rettungsdienste Sorge tragen zu müssen. Dies kann die Gemeinde auch gar nicht gewährleisten. Vielmehr ist jeder Verkehrsteilnehmer selbst für sein Parkverhalten verantwortlich. Weiter berichtet er, dass in der Verwaltung zum gleichen

Sachverhalt auch eine Beschwerdemail eingegangen ist. Die Parksituation im Siedlungsgebiet Leerstetten ist seit vielen Jahren ein Problem und von Seiten der Verwaltung werden leider auch keine nachhaltigen Lösungsmöglichkeiten gesehen. Die Problematik besteht aufgrund der dichten Bebauung und der damaligen Stellplatzlösung durch Garagenhöfe. Hieran kann man nachträglich nichts mehr ändern. In der letzten MGR-Sitzung wurde diesbezüglich ja auch angeregt, die Kommunale Verkehrsüberwachung zu diesem Thema in den Gemeinderat einzuladen, um zu besprechen, ob man vielleicht durch gezielte Überwachungsaktionen in diesem Bereich Verbesserungen erreichen kann.

Eine weitere Möglichkeit wäre natürlich die Markierung von Stellplätzen und das Ausweisen einer Parkverbotszone mit dem Zusatz „Parken nur in den gekennzeichneten Flächen erlaubt“. Hier muss jedem aber klar sein, dass dann eine Vielzahl der bisherigen Parkflächen im öffentlichen Verkehrsraum wegfallen werden. Ob dies in der Bevölkerung Begeisterung auslöst, wird bezweifelt.

MGR Bengsch bezieht sich auf die diesjährigen Kirchweihen, insbesondere auf die Kirchweih in Leerstetten. Zunächst möchte er, auch im Auftrag der Wirtseheleute, der Verwaltung ein großes Lob aussprechen. Namentlich besonders an Frau Dössel vom Ordnungsamt und Herrn Hörauf vom Bauhof gerichtet, für die tolle Vorbereitung und Unterstützung an den Kirchweih Tagen und auch an Herrn Bürgermeister Pfann für die Genehmigung des „Kirchweihausklangs“ am Montag. Alle Beteiligten sind der Meinung, dass es eine sehr gelungene Kirchweih war. Er wollte auch nachfragen, ob es besondere Vorkommnisse gegeben hat. Ihm ist nichts zu Ohren gekommen. Des Weiteren bittet er um Prüfung, ob denn der durch die Gemeinde eingesetzte Sicherheitsdienst überhaupt noch notwendig ist. Dieser kostet viel Geld und nach Auffassung vieler Beteiligten ist er eigentlich gar nicht merklich vorhanden bzw. erforderlich.

Bezüglich des Sicherheitsdienstes erinnert GL Städler an die Ereignisse vor vielen Jahren zur Kirchweih in Rednitzhembach, an der es zu schlimmen Vorfällen mit einem Bierkrug und auch zu einer Messerstecherei gekommen ist. Dies war damals der Anlass, dass es von Seiten des Landkreises und den Kommunen zu einem Umdenken bei der Sicherheit und dem Jugendschutz an öffentlichen Veranstaltungen, insbesondere den Kirchweihen gekommen ist. Natürlich gab es bei uns bislang keine großen sicherheitsrelevanten Vorfälle und auch unter den Schaulustlern, welche an den Kosten für den Sicherheitsdienst beteiligt sind, kommen immer wieder Stimmen auf, ob man diesen überhaupt noch braucht. Aber ob es ein guter Weg ist, diesen nun wieder einzustellen, gerade bei den nicht so positiven Entwicklungen in unserer Gesellschaft, wäre zu diskutieren. Dies kann gerne bei den Nachbesprechungen zu den Kirchweihen thematisiert werden.

Das Lob wird er gerne an die Kollegen weitergeben, auch in der Verwaltung sind keinerlei Beschwerden aufgeschlagen. Vom Leiter der PI Roth, Herrn Junglass haben wir eine äußerst positive Rückmeldung über den Verlauf der Abschlussveranstaltung am Montag erhalten. Wenn diese zukünftig immer so abläuft, sind von Seiten der Polizei keine weiteren Maßnahmen mehr geplant.

Mit Dank für die konstruktive Mitarbeit schließt Marktgemeinderat Wolfgang Scharpff um 19:18 Uhr die öffentliche Sitzung des Haupt-, Kultur- und Wirtschaftsausschusses.

Wolfgang Scharpff  
Zweiter Bürgermeister

Frank Städler  
Geschäftsleiter / Schriftführer